



Bei Schmidgaden hat das Bayernwerk mit den Vorbereitungen für den nächsten Bauabschnitt begonnen.

23.02.2024 09:43 CET

Bayernwerk setzt Stromnetzausbau in Schwarzenfeld und Schmidgaden fort

Schwarzenfeld/Schwandorf. Die Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) setzt die Erweiterung des Stromnetzes in der Region Schwarzenfeld und Schmidgaden fort. Das Bayernwerk hat jetzt mit den Vorbereitungen für eine weitere 20.000 Volt-Stromleitung zwischen dem Schaltheim Buchtal, Hartenricht und Schmidgaden begonnen. Die Kosten für diese Maßnahme liegen bei rund 800.000 Euro. Sie ist Teil eines groß angelegten Verteilnetzausbaus. Währenddessen hat der Netzbetreiber die Arbeiten an der Mittelspannungsverbindung zwischen dem Umspannwerk Schwarzenfeld und dem Schaltheim Buchtal fast abgeschlossen

Rund zwei Kilometer Freileitung ersetzen die Techniker im nächsten Bauabschnitt durch leistungsstärkere Mittelspannungskabel. Auf einer Länge von dreieinhalb Kilometern wird das neue Kabel unter der Erde verlaufen. Im Anschluss können die Techniker neben der Freileitung auch 15 Maste zurückbauen. Mit den Arbeiten ist die Partnerfirma Rädlinger beauftragt. Die Firma Max Streicher unterquert die Kreisstraße SAD 24 mit einer schonenden Spülbohrtechnik. Bis Ende 2024 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Flexibel durch smarte Stationen

In Hartenricht und Schmidgaden werden jeweils eine digitale Ortsnetzstation (digiONS) ins Netz integriert. Ortsnetzstationen sind die Schnittstelle zwischen den Mittelspannungs- und Niederspannungsnetzen und somit nah am Endverbraucher. „Die digiONS liefern uns kontinuierlich Daten über den Zustand und die Auslastung des Stromnetzes“, erklärt Simon Schlagenhauer, Projektverantwortlicher des Bayernwerk-Kundencenters in Schwandorf. Die smarten Netzbestandteile optimieren die Verteilung von lokal produziertem Strom aus erneuerbaren Energien. Das Bayernwerk behält zu jedem Zeitpunkt die Auslastung des Stromnetzes im Blick. Weit mehr als 425.000 Erzeugungsanlagen für regenerative Energien sind bereits an das Bayernwerk-Netz angeschlossen. Weil aber Wind und Sonne nicht konstant Energie liefern, müssen Energieflüsse intelligent gesteuert werden. Ein weiterer Vorteil: Im Störfall können die Techniker per Fernsteuerung noch schneller reagieren.

Querung der Bahnlinie Regensburg - Weiden geplant

Um das Umspannwerk Schwarzenfeld und das Schaltheus Buchtal abschließend zu verbinden, sind im Frühjahr weitere Bauarbeiten bei Schwarzenfeld geplant. Das Bayernwerk wird mit einer Bohrpressung den Weg für die Kabel unterhalb der Bahnlinie Regensburg - Weiden freimachen. Das ist der abschließende Schritt der sechseinhalb Kilometer langen Verkabelungsmaßnahme, für die unter anderem Schwarzenfelds Bürgermeister Peter Neumeier und Landtagsabgeordneter Alexander Flierl im Juli vergangenen Jahres den Startschuss gegeben haben. Rund 2,1 Millionen Euro wendet der Verteilnetzbetreiber für diesen Teilabschnitt auf.

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 75 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen über 425.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Katharina Ziegler

Pressekontakt

Pressereferentin

Bayernwerk Netz GmbH - Technik Ostbayern

katharina.ziegler@bayernwerk.de

+49 941-2 01 78 70